

Offener Schreibzettel von Lizzie Hanfstengel.



No. 23. Es ist nun, was ein für eine Sache hässliche Lüge ist... Ich bin ein hübsches Mädchen... Ich habe eine hübsche Figur... Ich bin ein hübsches Mädchen...

Mann! Dann ist er umgefallen und hat er gelege und hat alle vier von sich gestreckt. In dieselbe Minute hat mich selbst ein Bulle unter mein Arm gestreckt...

Ein schlechter Scherz.

Die Pariser Blätter beginnen jetzt schon, allerhand Erinnerungen an Hector Berlioz, dessen Centenarfeier gegen Ende des nächsten Jahres bevorsteht, auszugraben...

Berühmte Junggesellen.

Eine erstaunlich große Anzahl berühmter Männer hat dem Junggesellenfeste angehört, unter ihnen Dante, Petrarcha, Tasso, Aleanor von Humboldt, Leibniz, Isaac Newton und viele Andere...

Schüler besordert.

In höchst ergötzlicher Weise berichtet die Redaction des Neuen Wiener Tageblattes einen komischen Druckfehler, der sich in einem Leitartikel eingeschlichen hatte...

Einer von heute.

Von Leo Hilde d.

Andere haben doch zugegriffen! Siehst Du das ist es, das derbe, gesunde, rüchlichste Zugreifen...

Der junge Gelehrte machte mit seinem knarrenden Schreibstift eine halbe Wendung gegen seine Mutter, die sich einen Stuhl neben den Schreibtisch gesogen hatte...

Mein lieber Junge, wenn ich Dich nicht rechtzeitig zum Frühstudium rufe, so vergißt Du über Deiner Arbeit das Essen und fühlst Dich hinlänglich unbehaglich...

Trotz dieser sanften Abwehr lehnte er sich mit offenbarem Wohlgefühl und erwartungsvollem Blick in den Sessel zurück...

Das glatte Holz des Bogens glüht von der schwarzen Taste ab und schlug schräg das A an. Alfreds Miene zeigte einen hohen Grad nervöser Unruhe...

Alfreds Blick lehnte zu Anna zurück. Sie sah, die Hände fest ineinander gedrückt, den blonden Kopf leicht geneigt...

Ein peinliches Gefühl bestemmte ihn plötzlich die Brust, er hatte die Empfindung einer Beschämung, einer doppelten: er schämte sich für sie und für sich selber...

„Nun ja. Mein Gott, wenn ich an meine erste Liebe denke! Ich sah da wohl auch gelegentlich einmal eine Einzelheit, aber jede hing so fest mit der an sich unzerlegbaren Persönlichkeit der kleinen Sophie zusammen...“

„Nun — und Anna?“ fragte sie plötzlich. „Anna —!“ rief er fast entrüstet über die Schulter zurück und machte nochmals einen raschen Gang durch's Zimmer...

„Aber — Muttchen!“ sagte er vorwurfsvoll, als die beiden Damen, von dem etwas enttäuscht dreinblickenden Vater Annas abgesehen, früher als sonst gegangen waren.

„Was denn?“ „Muttchen — Heuchlerin — als ob Du nicht wüßtest! Aber das sag ich Dir: nie, nie kommst Du mir wieder...

so genau kennt... warum lächelst Du so überlegen?“

„Du hast mich ganz verwirrt gemacht, Du böses Muttchen! Und mit Deiner Anna...“

„A — B, Fräulein Anna! Was machen Sie denn nur heute? Haben Sie es zu Hause nicht durchgespielt?“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

mit Heirathenprojecten! Verspricht Du mir das?“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

balb wäre sie mit ihren krampfhaften Versuchen, die entsetzliche Jugend festzuhalten, eine lächerliche Erscheinung...

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“

„Aber warum denn, Du böser A?“ „Warum —? Nein, weißt Du, es ist wirklich nichts für mich, das Heirathen — es ist gar zu leicht!“